

Protokoll

(Version für Veröffentlichung auf Website)

ordentliche Generalversammlung vom 27.04.2010

Gesellschaft: **Goldbach Media AG**
Seestrasse 39, CH-8700 Küsnacht

Datum / Zeit: 27. April 2010, 10:00 – 11:36 Uhr

Ort: Räumlichkeiten Goldbach Media AG, Seestrasse 39, 8700 Küsnacht
(Sitz der Gesellschaft)

Teilnehmer/Funktion:	Bruno Widmer (BRW)	VR-Präsident
	Dr. Beat Curti (BEC)	VR-Vizepräsident
	Peter A.C. Blum (PEB)	VR-Mitglied
	Dr. Patrick Eberle (PAE)	VR-Mitglied
	Ronald Sauser (ROS)	VR-Mitglied
	Joachim Schoss (JOS)	VR-Mitglied
	Michael Scheeren (MIS)	VR-Mitglied
	Hanspeter Kaspar (HAK)	Sekretär
	Klaus Kappeler (KLK)	CEO
	Mario Hrastnig (MAH)	CFO
	Martin Nay, Michael Benes Cornelia Geis, Marcel Oppliger, Guido Trevisan, Philipp May, Christophe Schenkel, Marcel Bosshard	BDO AG (Revisionsgesellschaft)
	Lukas Leuenberger	Stimmzähler/innen
	RA Ruth Biber	Organvertreter
	Thomas Hersche	Unabhängige Stimmrechtsvertreterin
	Herrn Arkula u. Bannwart	Notar, Notariat Küsnacht
	Thomas Michel	SIX SAG AG (Aktienregister)
		Protokollführer
	Aktionäre	s. Präsenzmeldung

Traktandum 1 „Begrüssung“

Bruno Widmer (BRW), Verwaltungsratspräsident, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

BRW stellt fest, dass zur heutigen Generalversammlung gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen eingeladen worden ist, unter Einhaltung der 20-tägigen Frist mit Publikation im SHAB am 7. April 2010 sowie mit persönlicher schriftlicher Einladung an sämtliche im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Der Geschäfts- und Revisionsbericht ist sodann 20 Tage hier am Geschäftssitz zur Einsicht aufgelegt. Seither sind keine weiteren Anträge erfolgt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist bei der Eintrittskontrolle aufgelegt.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben. Ebenso gibt es auf Frage des Präsidenten kein Votum zu den Traktanden.

BRW erläutert das Wahlverfahren: Es werden alle Abstimmungen offen mit Stimmzettel durchgeführt, sofern nicht ausdrücklich geheime Wahl verlangt wird. Verlangt jemand ausdrücklich geheime Wahl oder das Wort? – Dies ist nicht der Fall. Ich bitte diejenigen Aktionäre und Vertreter, welche mit Nein stimmen oder sich der Stimme enthalten, jeweils zuhanden der Stimmzähler die Anzahl ihrer Stimmen bekannt zu geben

Traktandum 2 „Genehmigung des Geschäftsberichts mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung 2009 sowie Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle“

Präsenzmeldung

An der heutigen GV sind	47	Aktionäre anwesend
sie vertreten	3'510'183	Aktienstimmen
dies entspricht	79.45%	der stimmberechtigten Aktien

Das relative Mehr ist massgebend. Die anwesenden Stimmen sind vertreten durch:

- a) Organe oder abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR:
2'492'750 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- b) unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR:
736'085 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- c) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:
0 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- d) Aktionäre
281'348 Namenaktien à nominal CHF 1.25

BRW hält fest, dass die heutige Generalversammlung die statutarischen Erfordernisse zur Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit erfüllt.

Beschlussfassung T2

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2009 zu genehmigen.

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'508'983
	Nein-Stimmen:	1'000
	Enthaltungen:	200

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit mächtigem Mehr Traktandum 2 im Sinne des VR-Antrages und nimmt die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers zur Kenntnis.

Traktandum 3 „Verwendung Bilanzgewinn“

BRW stellt das Traktandum kurz vor, fragt nach Wortmeldungen und kommt mangels solcher sogleich zur Beschlussfassung.

Beschlussfassung T3 über die Verwendung des Bilanzgewinnes von TCHF 35 808

Der Verwaltungsrat beantragt:

- Ausschüttung einer ordentlichen Dividende (CHF 0.63 pro berechnete Aktie) TCHF 3 690
- Vortrag auf neue Rechnung TCHF 32 118

Bei Genehmigung des Antrages des Verwaltungsrates wird die Dividende für das Geschäftsjahr 2009 ab 4. Mai 2010 zur Zahlung fällig. Auf die durch die Goldbach Media AG am Stichtag gehaltenen Aktien wird keine Dividende ausbezahlt.

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'508'908
	Nein-Stimmen:	1'250
	Enthaltungen:	25

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit überwältigendem Mehr den Antrag des VR.

Traktandum 4 „Entlastung“

BRW: „Der guten Ordnung halber weise ich darauf hin, dass die Stimmen der mit der Geschäftsführung betrauten Personen bei diesem Traktandum ausgeschlossen sind.“

Deshalb gibt es für dieses Traktandum eine neue Präsenzmeldung.

An der heutigen GV sind	41	Aktionäre anwesend
sie vertreten	1'992'729	Aktienstimmen
dies entspricht	45.10%	der stimmberechtigten Aktien

Das relative Mehr ist massgebend. Die anwesenden Stimmen sind vertreten durch:

- a) Organe oder abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR:
1'230'173 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- b) unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR:
736'085 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- c) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:
0 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- d) Aktionäre
26'471 Namenaktien à nominal CHF 1.25

Beschlussfassung T4

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Geschäftsführungsorganen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Abstimmung:	JA-Stimmen:	1'991'469
	Nein-Stimmen:	1'250
	Enthaltungen:	10

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des Verwaltungsrates.

Traktandum 5 „Bedingtes Kapital: Erhöhung des bedingten Kapitals“

BRW stellt das Traktandum vor: „Im Rahmen des 2005 eingeführten Beteiligungsprogramms für Management und Verwaltungsrat wurden insgesamt 309'520 Optionen ausgegeben. Dieses Optionsprogramm ist mit dem Ablauf der Sperrfrist am 15.6.2009 abgelaufen. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit diesem Beteiligungsprogramm, beabsichtigt der Verwaltungsrat ein neues Beteiligungsprogramm zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, damit die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und die Konstanz im Management zu unterstützen.“

BRW erklärt, dass Notar Hersche dazu eine öffentliche Urkunde der Statutenänderung erstellen wird, und dass für die Annahme das qualifizierte Mehr mit zwei Drittel der anwesenden Stimmrechte notwendig ist. Die Anwesenden verzichten auf das Rezitieren des Wortlauts.

Beschlussfassung T5

Der Verwaltungsrat beantragt, die Schaffung von zusätzlichem bedingtem Aktienkapital zwecks Ausgabe von Namenaktien an Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften von CHF 386'900.00 auf neu CHF 886'900.00 durch Ausgabe von höchstens 400'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.25, unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre und deshalb die folgende Statutenänderung zu genehmigen:

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'312'160
	Nein-Stimmen:	195'328
	Enthaltungen:	2'695

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des Verwaltungsrates.

Traktandum 6 „Genehmigtes Kapital: Verlängerung der Ermächtigung“

BRW stellt das Traktandum vor und erklärt: „Goldbach befindet sich nach wie vor in der Erweiterungsphase. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass das Instrument des genehmigten Kapitals eine Flexibilität bringt, auf Chancen am Markt reagieren zu können. Die Gesellschaft sollte nach Ansicht des VR in der Lage sein, neues Eigenkapital – sprich durch Ausgabe von Aktien aus Genehmigtem Kapital – zum Erwerb von Unternehmungen einsetzen zu können, gezielt und bei Bedarf rasch. Sie sehen aus dem Umstand, dass der VR heute eine Verlängerung der bestehenden Ermächtigung beantragt, dass der Verwaltungsrat eben bewusst vorsichtig mit dem Instrument des Genehmigten Kapitals umgeht. Es soll nur genutzt werden, wenn für Goldbach ein echter Mehrwert geschaffen werden kann. Mit der Zustimmung der Generalversammlung zur Verlängerung der dem VR heute zur Verfügung stehenden Ermächtigung um ein weiteres Jahr erhält Goldbach die unternehmerische Freiheit, um bei sich bietenden strategische Optionen rasch und effizient agieren zu können. Wir schaffen uns so den nötigen Handlungsspielraum und erhalten uns die Handlungsfähigkeit.“

Dazu ist eine Statutenänderung notwendig, welche von Herrn Notar Hersche vom Notariat Küsnacht öffentlich beurkundet wird. Die Anwesenden verzichten auf das Rezitieren des Wortlauts.

Beschlussfassung T6

Der Verwaltungsrat beantragt, die bestehende Ermächtigung des Verwaltungsrates, das Aktienkapital jederzeit durch Ausgabe von höchstens 635'380 vollständig zu liberierenden Namenaktien zu erhöhen, um ein Jahr, d.h. bis zum 21. Mai 2011, zu verlängern sowie die entsprechende Statutenanpassung zu genehmigen.

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'505'536
	Nein-Stimmen:	2'422
	Enthaltungen:	2'225

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des VR.

Traktandum 7 „Partielle Statutenrevision“

BRW stellt das Traktandum vor: Mit der Revision des Wertpapierrechts wurde die gesetzliche Situation an die tatsächliche Situation angepasst, wonach die Titel nicht nur in verbriefter Form gehalten werden, sondern in überwiegender Mehrheit in Buchform als Wertrechte. Für Goldbach ändert das materiell nichts, aber es soll diese neue Rechtsgrundlage in den Statuten entsprechend abgebildet werden.

Auch hierzu ist eine Statutenänderung notwendig, welche vom Herrn Notar Hersche öffentlich beurkundet wird. Die Anwesenden verzichten auf das Rezitieren des Wortlauts.

Beschlussfassung T7

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Anpassung der Statuten an das revidierte Wertpapierrecht betreffend Wertrechte i.S.v. Art. 973c OR zu beschliessen.

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'506'468
	Nein-Stimmen:	1'210
	Enthaltungen:	2'505

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des VR.

Traktandum 8 „Wahlen“

8.1. Verwaltungsrat

BRW erklärt einleitend zu diesem Traktandum, dass eine Einzelabstimmung pro VR nötig ist, da Enthaltungen oder Gegenstimmen zu erwarten sind, womit eine Wahl in corpore nicht durchführbar ist.

Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, namentlich die Herren Bruno Widmer, Dr. Beat Curti, Peter A.C. Blum, Dr. Patrick Eberle, Ronald Sauser, Michael Scheeren und Joachim Schoss für die statutarisch vorgesehene Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrates wieder zu wählen.

- Wahl Bruno Widmer

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'507'866
	Nein-Stimmen:	1'317
	Enthaltungen:	1'000

Beschluss: Die GV beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Bruno Widmer.

- Wahl Dr. Beat Curti

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'507'796
	Nein-Stimmen:	1'387
	Enthaltungen:	1'000

Beschluss: Die GV beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Dr. Beat Curti.

- Wahl Peter A.C. Blum

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'506'936
	Nein-Stimmen:	187
	Enthaltungen:	3'060

Beschluss: Die GV beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Peter A.C. Blum.

- Wahl Dr. Patrick Eberle

Abstimmung:	JA-Stimmen:	3'509'051
	Nein-Stimmen:	117
	Enthaltungen:	1'015

Beschluss: Die GV beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Dr. Patrick Eberle.

- Wahl Ronald Sauser

Abstimmung: JA-Stimmen: 3'508'351
Nein-Stimmen: 317
Enthaltungen: 1'515

Beschluss: Die GV beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Ronald Sauser.

- Wahl Michael Scheeren
Abstimmung: JA-Stimmen: 3'508'196
Nein-Stimmen: 787
Enthaltungen: 1'200

Beschluss: Die GV beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Michael Scheeren.

- Wahl Joachim Schoss
Abstimmung: JA-Stimmen: 3'508'251
Nein-Stimmen: 717
Enthaltungen: 1'215

Beschluss: Die GV beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Joachim Schoss.

8.2. Aktienrechtliche Revisionsstelle und Konzernprüfer

Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO AG, Zürich, als aktienrechtliche Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Abstimmung: JA-Stimmen: 3'509'846
Nein-Stimmen: 200
Enthaltungen: 137

Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wahl der BDO AG.

Zürich, 27.04.2010

Der Präsident:

Bruno Widmer

Der Protokollführer:

Thomas Michel